

Kgl. priv. FSG Mühldorf • Innauenstr. 6 • 84444 Mühldorf



Allen Freunden und Lesern  
dieser WebSite

Mühldorf im Dezember 2020

Liebe Schützinnen und Schützen der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Mühldorf,

das Jahr 2020 wird wohl einen besonderen Platz in der Geschichte des Vereines, ja in der Gesellschaft insgesamt einnehmen. Gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel werden verstärkt Anstrengungen unternommen die 2.Welle „einzudämmen“.

Das Schützenjahr 2020 war geprägt von den Einschränkungen sportlicher und gesellschaftlicher Natur. Vereinsmeisterschaft und Gaumeisterschaft brachten wir noch über die Bühne. Vom 17.03. bis zum 12.06. war angeordnete Ruhepause gesellschaftlich und sportlich, ergo konnte auch keine Jahreshauptversammlung stattfinden. Gezwungenermaßen darf Herbert Mitterer noch ein zusätzliches Jahr amtieren, bis vor kurzem war eh' kein Nachfolger in Sicht. Von Mitte Juni bis zum 02.Nov. gab es einen eingeschränkten Schießbetrieb, nach genau festgelegtem Hygienekonzept und vorheriger Online-Anmeldung, ohne gesellschaftlichen Teil. Diese Umstände haben viele Schützinnen und Schützen vom Training abgehalten. Für diejenigen, die auf einen Bedürfnisantrag hinarbeiteten war die Trainingsmöglichkeit einmal die Woche willkommen. Mit Saisonbeginn veränderte sich die Frequenz nicht wesentlich. Trotz der Einschränkungen haben in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte Oktober 58 Schützinnen u. Schützen im Mittel 6,4 mal die Feuerwaffenanlage genutzt. Kein Endschießen, kein Sommerfest, kein Volksfestschießen, lediglich die Vereinsmeisterschaft für Karabiner und Winchester mit einer Hygieneordnung bedingten Siegerehrung war das Ereignis zwischen Juni und September.

Damit etwas Leben in die Reihen kommt, wurde eine Online-Umfrageaktion in den Ausschüssen und der Schützenkompanie für die Anschaffung einer Vereinsfahne oder Standarte gestartet. Für die Anschaffung eines Identitätssymbol der Feuerschützengesellschaft gab es in früheren Jahren mehrmals Ansätze. Die eindeutige Wahl fiel kürzlich für die Anschaffung einer Standarte. Ein Team wird jetzt neben dem Angebot von Fahnen-Kössinger ein weiteres Angebot einholen und die Gestaltung überarbeiten. Über das Ergebnis der Gestaltung bzw. die Auftragsvergabe stimmt dann satzungsgemäss das Gremium von Schützenmeisteramt und Gesellschaftsausschuß ab. Wir werden das auch auf unserer WebSite kommunizieren. Es ist auch daran gedacht, daß sich Mitglieder gegen eine Zuwendungsbestätigung an der Finanzierung beteiligen. Kommt es zur Anschaffung, wäre für den Sommer mit Einladung einiger Schützenkompanien eine Segnung im Rahmen eines Sommerfestes angedacht. Immer unter dem Gesichtspunkt, daß die CORONA für den Sommer wieder ein

„normales Gesellschaftsleben“ zulässt, Angebotsfixierung und Fertigung den zeitlichen Rahmen nicht sprengen.

Aus gegebenem Anlass hatten wir zu Beginn des Jahres bis zur geplanten Jahreshauptversammlung im März eine Aufnahmesperre schwerpunktmässig für Neumitglieder ohne Erfahrung oder eigene Waffe vorgenommen. Anfragen kamen laufend insbesondere auch in der Pandemiezeit. Die Interessenten vertrösteten wir mehr oder weniger auf den Saisonbeginn, nichtwissend, daß der Start nur von kurzer Dauer war: kein Nikolausschießen, keine DLW-Vereinsmeisterschaft und, kein Königschießen! Acht Mitglieder haben in diesem Jahr bis dato ihre Mitgliedschaft gekündigt, fünf Neumitglieder durften wir trotz allem in unsere Reihen aufnehmen.

Abschied nehmen für immer mußten wir dieses Jahr von den langjährigen Mitgliedern: Berger Peter, Preitenwieser Josef und Huber Alois. Wir durften sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten, mögen sie ruhen in Frieden.

Die FSG dankt allen, die sich zum Wohle unserer Gesellschaft eingebracht und diese unterstützt haben. Ohne das Zusammenwirken, egal ob als Aufsicht, Funktionär oder Dienstleister für die anfallenden verschiedenartigen Tätigkeiten, wäre die FSG nicht das für was sie steht. Ein besonderer Dank gilt auch explizit denjenigen, die uns durch Sachleistungen insbesondere bei Kugelfang-Unterhalt und –Reparatur wertvolle Hilfe leisteten

Wir glauben fest daran, daß nach dem Ende der Pandemie der alte Geist, möglicherweise gestärkt durch die Absenz, wieder in das Leben unserer Feuerschützengesellschaft zurückkehrt.

Euch, euren Familien und Partnern, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest,  
die besten Wünsche für 2021, Gesundheit und den sportlichen Erfolg, den ihr euch wünscht !



Herbert Mitterer, 1.Schützenmeister



Sepp Fußeder, 2.Schützenmeister

Anmerkung: Anbetrachts der nichtkalkulierbaren Terminlage gibt es für 2021 vorläufig noch keinen Termin- oder Aufsichtenplan.  
Sobald Dispositionen möglich sind werden die auf der WebSite veröffentlicht,  
es erfolgt zudem eine Mitteilung in der Tagespresse.